

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
15. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

felix.

Wie viel Wert hat mein Haus?

Wir schätzen Ihre Immobilie!

www.immoanlei.ch
071 744 99 88

Branchenführer 14
9320 Arbon
immoanlei AG
Sicherheits durch Partnerschaft

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Vier Jahreszeiten

Bild: Michael Wintgen

Aktuell.....
Verstärkung
für Sänger

3

Wirtschaft.....
Konzentration
geht weiter

7

Region.....
Marken
Outlet

11

Tipps.....
Fotograf Michael Wintgen
zu Gast im Schloss Arbon

13

Mosaik.....
Kirchenschiff
umgebaut

16

bistro turm

Apéro-Time im Türmli

Mi bis Sa immer ab 16.30 Uhr offen
So ab 14 Uhr offen

Karin Maier
Grabenstrasse 2, 9320 Arbon
www.bistro-turm.ch
Natel 079 228 82 91

Autofahrschule

Patricia BOLLER



Arbon und Umgebung

078 815 16 11

www.fahrschule-boller.ch

Ja zur Eidg. Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache»



«Wer abtreibt, soll selber bezahlen oder sich privat versichern!»

EDU+UDF
Eidgenössisch-Demokratische Union

Fasnachts-Hit



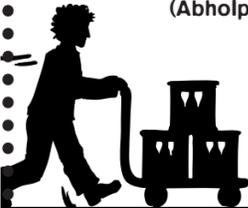
TROTZKI
Der Rebell aus Appenzell

Dieser Vodka Liqueur ist in fünf verschiedenen Geschmacksrichtungen und Farben erhältlich:

Caramello Green 70 cl / CHF 14.90 pro Flasche
Red Black 70 cl / CHF 14.90 pro Flasche
Trotzki White 70 cl / CHF 18.90 pro Flasche (Abholpreise)



MÖHL
GETRÄNKE-MARKT



Getränkhandel der Mosterei Möhl AG, 9320 Arbon
Telefon 071 447 40 73

AKTUELL

«Lauthals» – Winterkonzert der Arboner Sängler im katholischen Pfarreizentrum

Tenor von «I Quattro» als Solist



Seit 2011 dirigiert Leo Gschwend die Arboner Sängler – und dies wird auch künftig so bleiben, weil ihm die Arbeit riesig Spass macht!

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, die Vorfreude steigt! Dirigent Leo Gschwend und seine Arboner Sängler laden am Sonntag, 16. Februar, um 17 Uhr zum Winterkonzert ins kath. Pfarreizentrum ein. Unterstützt werden sie vom Solisten Matthias Aeberhard von «I Quattro».

Die beiden Traditionsvereine Stadtmännerchor Arbon und der Männerchor Frohsinn haben sich im Jahre 2009 zum Männerchor Arboner Sängler zusammen geschlossen. 45 begeisterte Sängler pflegen seit 2011 unter der kompetenten und motivierenden Leitung des 61-jährigen Dirigenten Leo Gschwend den vierstimmigen Chorgesang. Das Repertoire ist vielseitig und umfasst neben traditionellem Männerchor-Liedergut und geistlicher Chormusik auch Schweizer Volkslieder und anspruchsvolle klassische Literatur.

kommen (weitere Informationen unter www.arboner-saenger.ch).

Vier abwechslungsreiche Blöcke
Mit dem in vier Blöcke aufgeteilten Programm (siehe Box) will Leo Gschwend auch die klassische Männerchor-Literatur «mit wahnsinnig schönen Kompositionen» erhalten. Und Gschwend freut sich, dass seine Meinung vom Grossteil des Chors geteilt wird. So gesehen spannt der Dirigent mit Männerchor-Liedern aus Opern eine Brücke zum Sommerkonzert 2015, wo die Chöre im Arboner Schlosshof – ergänzt mit weiblichen Stimmen – bei einer eigentlichen Operngala (zehn Jahre Sinfonisches Orchester Arbon unter freiem Himmel) instrumental begleitet werden. Am Herzen liegt Leo Gschwend auch der dritte Block mit schweizerdeutschem Liedgut, angepasst auf den Männerchor. Und schliesslich wird es im vierten Teil richtig laut, wenn Italien zu Gast ist und zwei Lieder vom Coro Rossini aus Modena. Dabei werden die Arboner Sängler von Matthias Aeberhard begleitet. Auch als Solist wird der Güttinger die Arboner Sängler unterstützen. Seit 2009 ist er Mitglied von «I Quattro» und interpretiert zusammen mit drei anderen Tenören Schweizer Evergreens klassisch. Mit der CD «Passione» findet das Quartett grossen Anklang beim Schweizer Publikum. Als vielseitiger Musiker komponiert er in seinem Güttinger Studio ausserdem Werbe- und Filmmusik im Auftrag von namhaften Firmen. red.

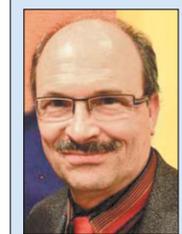
Das Programm
Otto Groll: Freude am Leben; Deutsches Volkslied: Im schönsten Wiesengrunde; Franz Schubert: Im Abendrot; Franz Schubert: Am Brunnen vor dem Tore; Felix Mendelssohn: Jägerlied; Carl Maria von Weber: Aus der Oper «Der Freischütz» – Jägerchor; Richard Wagner: Aus der Oper «Der fliegende Holländer» – Durch Gewitter und Sturm, Matrosenchor; Giuseppe Verdi: Aus der Oper «Ernani» – Ouvertüre, «Il bandito».
Pause
Johannes Wepf (Otto Kreis): Oh Thurgau, du Heimat; Hannes Fuhrer: Es Lied; Schweizer Volkslied: S'Träumli; Artur Beul: Am Himmel steht es Störnli; Frédéric Chopin: Polonaise; Toni Orтели: La Montanara; Ital. Volkslied: La Giana; Emil Alig: Alla Mattina; Martuzzi-Saguatti: La Ghirlandaina.
Vorverkauf: Infocenter Arbon oder www.arboner-saenger.ch

«Lauthals» Werbung machen
Mit verschiedenen Auftritten – sowie einmal im Jahr mit einem Konzert – präsentieren sich die Arboner Sängler in der Öffentlichkeit. So auch am nächsten Winterkonzert unter dem Motto «Lauthals» vom Sonntag, 16. Februar, um 17 Uhr im katholischen Pfarreizentrum Arbon. «Lauthals» ist im Volksmund eigentlich eher negativ belastet, doch möchten sich die Arboner Sängler mit diesem Titel «hörbar» machen. Leo Gschwend: «Eigentlich wollen wir der Bevölkerung lautstark mitteilen, dass es den Arboner Sänglern gut geht und dass sie mit einem attraktiven Repertoire grosse Fortschritte gemacht haben!» Und ebenso lautstark möchte die auch gesellschaftlich ausgesprochen gut aufgestellte Gruppe Werbung in eigener Sache machen, denn neue Mitglieder sind nach wie vor jederzeit will-

De-facto

Zusatz-Million ans Pflegeheim Sonnhalden?

Einem Pflegeheim zu helfen, ist sexy und sichert die Wiederwahl, zumal in Arbon der Bedarf, etwa für eine Demenzstation, ausgewiesen ist. Darum hat das Parlament der Genossenschaft Sonnhalden eine Ausdehnung des Baurechts unentgeltlich zugestanden. Dies trotz der Warnung der FDP-Parlamentarierin Silke Sutter Heer, unentgeltlich bedeute, dass man nichts dafür bekommt. Tatsächlich: Die Stadt erhält für die Baurechtsausdehnung im Wert von 2,7 Mio. Franken nicht einmal eine Aufstockung ihres Anteils am Kapital der Genossenschaft. Vielmehr soll sie wie die Partnergemeinden Roggwil und Berg für eine Erhöhung des Genossenschaftskapitals noch eine Million Bargeld nachschliessen. Diese insgesamt 2 Mio. Franken hat die Genossenschaft aber nicht nötig. Unbestrittenermassen kann sie sich das Geld für ihre Ausbaupläne auch bei Banken leihen und via Pflegegeld zurückzahlen. Dank dem Ausbau der Ergänzungsleistungen zur AHV, worauf jeder, der die Voraussetzungen erfüllt, Anrecht hat, braucht niemand ein Pflegeheim aus Kostengründen zu verlassen. Und wer bezahlt diese Ergänzungsleistungen? Indirekt die Stadt. Dies mit Beiträgen an den Kanton von 0,7 Mio. Franken im Jahr. Ohne Steuererhöhung kann die Stadt aber nicht Pflegepatienten mit Hundertausenden von Franken pro Jahr plus ein Heim mit einer Zusatz-Million unterstützen. Die nebst einem Gratis-Baurecht. Darum: Nein zur Zusatz-Million ans Pflegeheim. Pro memoria: 1 Mio. Franken entsprechen in Arbon 5 Steuerprozenten.



Riquet Heller, FDP Arbon

TaeKwon-Do & Yoga

TaeKwon-Do für Kinder
Start 8. Februar, ab 6 Jahren, Samstag 14.00 - 15.00 Uhr

TaeKwon-Do für Erwachsene
Ab 16 Jahren, Montag und Mittwoch

Yoga für Kinder
4 - 12 Jahre, Mittwoch, 16.30 - 17.30 Uhr

Yoga für Erwachsene
Freie Plätze jeweils
Dienstag, 19.30 Uhr und Mittwoch, 18.15 Uhr



Meditation & Buddhismus

Jeweils Donnerstags 18.30 - 19.30 Uhr

Entdecken Sie wie Meditationen und Buddhistische Inspirationen Ihr Leben bereichern können.

An diesen Abenden gibt der Buddhistische Mönch Kelsang Lachpa eine einfache und leicht verständliche Einführung in Meditation und Buddhismus. Es werden verschiedene Meditationstechniken und inspirierende Buddhistische Themen vorgestellt. Jeder ist herzlich willkommen!

SONG MU KWAN
TAEKWON-DO & HATHA YOGA

VAIROCHANA
ZENTRUM

Veranstaltungsort:
Song Mu Kwan, TaeKwon-Do und Yoga Schule, Friedenstrasse 3a, 9320 Arbon
(Unterstützt durch MODU HANA WON, Praxis für chinesische Medizin)

Weitere Informationen zu Meditationen, Kursen und Veranstaltungen
www.songmukwan.ch • 071446 44 44 // www.meditation-ostschweiz.ch • 071422 60 60

Leiden Sie an juckenden Hautausschlägen und Neurodermitis?

Lassen Sie sich zum Thema Prophylaxe und Behandlung bei uns beraten.




Carmen Haag
in den
Regierungsrat

Regierungsratswahl
vom 9. Februar 2014




Im Februar wird bei uns TÄGLICH Valentinstag gefeiert!

Vom 01. Februar bis 28. Februar 2014

Für Liebespaare: Valentinsmenü in der Oberwaid

Raffiniertes Vier-Gang-Menü mit aphrodisierenden Zutaten.

- Jakobsmuschel auf Grünkernsalat mit Zimt, Koriander und Schnittlauchöl
- Safrancremesuppe mit Granatapfel und Wasabinüssen
- Gebratenes Kalbsfilet mit Feigen, Trüffel-Linguine und Gemüse
- Duett von Passionsfrucht und Schokolade

4-Gang-Menü, CHF 75 pro Person

Wir freuen uns auf Ihre Tischreservierung unter T 071 282 0460 oder online: www.oberwaid.ch

Weitere Informationen und Arrangements unter: www.oberwaid.ch/aktuell/arrangements.html

Oberwaid – Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311
Postfach | 9016 St. Gallen
T +41 (0)71 282 0000 | www.oberwaid.ch



ALLTAG



Neuer Internetservice: eKonto – das Online-Steuerkonto

Die Gemeindeverwaltung Horn bietet ihren Steuerpflichtigen neu das eKonto – Online-Steuerkonto an. Mit dem Versand der provisorischen Rechnung erhalten alle Steuerpflichtigen aus Horn einen Flyer, welcher über die verschiedenen Dienstleistungen rund um das Online-Steuerkonto orientiert. Neu können alle, welche diesen Service nutzen, ihr persönliches Steuerkonto online aufrufen und verschiedene Steueranliegen rund um die Uhr erledigen. So können die Steuerfaktoren angepasst, eine Zahlungsvereinbarung bestellt, Einzahlungsscheine generiert oder bestellt, Ratenzahlungen vereinbart sowie den Kontoauszug eingesehen und ausgedruckt werden. Alle Informationen sind auf der Homepage der Gemeinde Horn, www.horn.ch, aufgeschaltet.

Gemeindekanzlei Horn

EVP sagt ja zum Voranschlag

Die EVP Arbon hat den Voranschlag 2014 der Stadt Arbon diskutiert. Sie stellt fest, dass ohne massiveren Leistungsabbau, das Defizit auch durch das Parlament nicht hat wesentlich verringert werden können. Der Steuerfuss wird dabei bei 76 Prozent belassen. Die EVP Arbon steht einstimmig hinter diesem Budget. Sie unterstützt die Anstrengungen des Stadtrates, für 2015 ein Budget mit geringem Defizit vorzulegen.

EVP Arbon

Regierungsrat wählt Künzler

Der Regierungsrat hat Raphael Künzler aus Arbon zum neuen Mitglied der Berufsschulkommission des Bildungszentrums für Bau und Mode Kreuzlingen gewählt. Er hat auf den 1. Januar 2014 die Nachfolge von Jürg Engler angetreten, der seinen Rücktritt per 31. Dezember 2013 eingereicht hat. Raphael Künzler ist für die verbleibende Amtszeit 2012 bis 2016 gewählt. – Der Regierungsrat hat weitere Arbeitsvergaben im Bereich Tiefbau vorgenommen. Die Sanierung der Landquartstrasse in Arbon geht zum Betrag von 657 000 Franken an die Firma Morant AG in Arbon. ID

Heisse Diskussion um «Sonnhalden»-Erweiterung

Volk wird entscheiden

Das Volk wird am 18. Mai 2014 entscheiden, ob die Stadt Arbon die Erweiterung des Pflegeheims Sonnhalden mit 1 Mio. Franken unterstützen soll. Der Annahme dieses Antrages ging im Arboner Stadtparlament allerdings eine heisse Diskussion voraus.

Die Zuschaueränge im Arboner Stadtparlament waren am vergangenen Dienstagabend für einmal gut besetzt, denn eine stattliche «Sonnhalden»-Delegation war gespannt auf die Diskussion um den geplanten Erweiterungsbau. Ab und zu lautloses Kopfschütteln liess allerdings darauf schliessen, dass man sich über offensichtlich nicht immer kompetente Voten wunderte.

Zustimmung bei SP und SVP

«Die Stadt Arbon zeichnet 1 Mio. Franken neues Genossenschaftskapital» und «Dieser Kredit wird der Volksabstimmung unterstellt» lauteten die beiden Anträge, welche die Kommission ans Parlament stellte. Mit viel Herzblut rührte Kommissionspräsident Peter Gubser die soziale Werbetrommel für die ältere Generation und stiess damit nicht nur in den eigenen Reihen, sondern auch gegenüber bei der SVP auf offene Ohren und Zustimmung. Er erinnerte daran, dass die Stadt Arbon auch die bisherigen Anliegen des Pflegeheims stets finanziell unterstützt habe; genau so wie die Partnergemeinden Roggwil und Berg (früher auch noch Steinach), die sich stets solidarisch erklärten. Gubser betonte, dass eine Volksabstimmung zwar Geld koste, es jedoch wichtig sei, dass der Souverän über dieses Anliegen entscheiden könne. Sämtliche Parteien plädierten abschliessend für Eintreten auf die Vorlage, doch verlief die materielle Diskussion nicht so harmonisch.

Beitrag für FDP unnötig ...

Ein erstes Zeichen setzte Roman Buff von der CVP/EVP-Fraktion, der im Kommissionsbericht ein Finanzie-

rungsmodell vermisste. Er bezeichnete die Situation als «verworren» liess jedoch Zustimmung durchblicken, wenn sich auch Roggwil und Berg anteilmässig am Projekt beteiligen würden. FDP-Parlamentarier Cyrill Stadler hatte zwar keinerlei Einwände gegen das Projekt, liess jedoch durchblicken, dass sich die Stadt mit dem Vorpreschen für ein unentgeltliches Baurecht in eine schlechte Verhandlungsposition gebracht habe. Er bezeichnete den vorliegenden Vorschlag als «Kompromiss» und betonte, dass die beantragten 1 Mio. Franken der Stadt Arbon nicht ausgewiesen seien. Gar «fassungslos» gab sich Stadlers Parteikollegin Silke Sutter Heer und sprach von «Nebelpetarden» und falschen Argumenten. Sie vermisste im Antrag Fakten, ob die Finanzierung in dieser Weise benötigt werde und suchte vergeblich nach einer finanziellen Aufstellung. Denn auch das Volk wolle wissen, wie sich die Finanzierung zusammen setze.

Balg verspricht Unterstützung

Für SVP-Parlamentarier Andrea Vollanden war die Situation absolut nicht mehr verworren, und er plädierte für Solidarität. Cyrill Stadler rechnete dagegen vor, dass die Genossenschaft Sonnhalden zwar ein Liquiditäts-, jedoch kein Finanzierungsproblem habe und deshalb nicht auf die Million angewiesen sei. Schützenhilfe erhielt er dabei von Parteikollege Riquet Heller, der ebenfalls betonte, dass der Beitrag der Stadt Arbon gar nicht notwendig sei. Er sprach sich für die von der Stadt vorgeschlagenen Bürgerschaft aus und warnte vor einem Präjudiz. Diese Sorge teilte schliesslich auch Stadtammann Andreas Balg, der versprach, dass die Stadt helfen werde, wenn die Genossenschaft Sonnhalden in einen Engpass geraten sollte. Im Gegensatz dazu hoffte Kommissionspräsident Peter Gubser ganz einfach, dass das Volk die Zeichen der Zeit verstehen werde ...

eme

Aus dem Stadtparlament Parkierreglement

Nach erfolgter Redaktionslesung wurde das Reglement mit 24 zu 5 Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt. Dieses wird nach Beschlussfassung im Stadtrat in Kraft gesetzt. Die von der vorberatenden Kommission gestellten, zusätzlichen Anträge, einer Empfehlung und einer Aufgabe an den Stadtrat, wurden einstimmig genehmigt.

Erweiterung Pflegeheim SONNHALDENplus / Übernahme Solidarbürgerschaft

Nach eingehender Diskussion wurde für die Erweiterung des Pflegeheims SONNHALDENplus die Zeichnung von 1 Mio. Franken neues Genossenschaftskapital mit 18 zu 11 Stimmen bei einer Enthaltung genehmigt. Mit 22 zu 6 Stimmen bei zwei Enthaltungen wurde der Auflage von Roman Buff, CVP/EVP, und Cyrill Stadler, FDP: «Die Stadt Arbon zeichnet 1 Mio. Franken neues Genossenschaftskapital, sofern die Gemeinde Berg SG neues Genossenschaftskapital für 228 000 Franken und Roggwil 793 000 Franken zeichnen», zugestimmt. Dem Antrag, dass der gesprochene Kredit von 1 Mio. Franken einer Volksabstimmung zu unterstellen ist, wird einstimmig entsprochen. Somit wird das Geschäft den Stimmberechtigten am 18. Mai 2014 an der Urne zur Genehmigung unterbreitet.

Angebotskonzept ÖV Arbon – Bau Bushof Arbon – Teil Ortsbus

Die Anträge der vorberatenden Kommission wurden einstimmig gutgeheissen und der Kredit von 388 000 Franken für die Errichtung eines Bushofs, für die Haltekante mit Dach genehmigt. Die Einführung eines Ortsbusses wird mit 26 zu 3 Stimmen zurückgestellt.

«Schaffung einer Fachkommission Verkehr» – Zwischenbericht

Da die Motion nicht fristgerecht erledigt werden konnte, wurde über den Stand der Behandlung berichtet. Der Vorstoss wird in Kürze erledigt werden können.

Büro des Stadtparlamentes



Treuhand
Steuern & Recht
Merger & Acquisition
Immobilien

NATÜRLICH KÖNNEN SIE IHREN START UP AUCH OHNE BUSINESSPLAN VERSUCHEN.

Die Frage ist nur, wie hart Sie später in der Realität landen.

Einladung

awit Start Up Workshop

Wie bereite ich meine Firmengründung vor?
Worauf muss ich beim Start achten?
Wie soll ich meine Firma finanzieren?

Die nächsten Termine:
Mittwoch 5. Feb. 2014, Mittwoch 19. Feb. 2014
17.30 Uhr bis 19.00 Uhr in 9320 Arbon, Landquartstrasse 3

Die Teilnahme an unserem Workshop ist kostenfrei
Anmeldung: startup@awit.ch, T +41(0)71 447 88 88.



Beckenbodenkurs

Gleich anmelden!
071 450 03 03

In unserem BeBo®-Kurs erfahren Sie mehr über die bewusste Schulung des Beckenbodens und die Sensibilisierung der Körpermitte. In 7 Lektionen lernen Sie alles über die Beckenbodentherapie für die Frau – unabhängig vom Alter.

Mittwochs: 17.00 – 18.00 Uhr
Beginn: 19. Februar 2014
Kosten: CHF 290.- inkl. Buch



Physiotherapie
Ernährungsberatung
Prävention und Training
St. Gallerstrasse 72 • 9325 Roggwil
T 071 450 03 03 • F 071 450 03 60
info@medfit.ch • www.medfit.ch

Die Kurse werden von Ärzten empfohlen und deshalb die Kosten von den meisten Krankenkassen übernommen.

Finde uns auf [facebook.com/medfit.Roggwil](https://www.facebook.com/medfit.Roggwil)

Erfolgreiche Kurse in Wildhaus

Die Schneesportkurse des KTV Arbon wurden mit dem traditionellen Rennen abgeschlossen. Mit durchschnittlich über 250 Personen pro Sonntag (Kursteilnehmer, Leiter und Freifahrer) suchte die Schneesportschule des KTV Arbon die Pisten von Wildhaus auf.

Auch in diesem Jahr verlief auf den Pisten fast alles unfallfrei (Bagatellen). Leider waren die Wetter- und Pistenverhältnisse nicht ganz problemlos. Die drei Kurssonntage waren wiederum ein voller Erfolg!

Schneesport fast wie im Frühling

In diesem Jahr herrschten bekanntlich schwierige meteorologische Verhältnisse und damit spezielle Bedingungen in den Skigebieten! Im Dezember fehlte leider der Schnee bis in die Niederungen (was sich etwas auf die Anmeldungen auswirkte) und an den Kurstagen war es relativ warm. Der erste Sonntag fand bei Schneefall statt, der zweite war

sonnig, aber die Pisten waren recht hart. In der Woche vor dem letzten Kurstag schneite es in Wildhaus etwas. Das warme Wetter schmelzte jedoch den Schnee in den unteren Regionen wieder weg. Bei sonnigem Wetter und Sulzschnee fand im Oderdorf das traditionelle Abschlussrennen statt.

Abholservice in der ganzen Region

Seit je her werden die Kursteilnehmer in der ganzen Region abgeholt, nach Wildhaus und wieder nach Hause gebracht. Auch in diesem Jahr funktionierte der komfortable Abholservice ausgezeichnet. Es waren wieder drei gelungene Sonntage auf den Skipisten, was zu vielen strahlenden Gesichtern führte.

Neue Ideen für 2015

Um das Angebot zu optimieren, werden aus den gemachten Erfahrungen für die Kurse 2015 ein paar Neuerungen geprüft und auch umgesetzt. Die Schneesportschule mit

bald 60 Jahren Erfahrung und der familiären Atmosphäre hofft auch im nächsten Jahr auf zahlreiche Teilnehmer. Die Technische Leitung und die LeiterInnen freuen sich darauf, wieder viele Schneesportbegeisterte in Wildhaus zu unterrichten.

Auszug aus der Rangliste

Ski 1 – 1. Andrin Hug, Stachen; 2. Angela Dobrica, St.Gallen; 3. Nina Benz, Arbon. Ski 2 – 1. Drago Stefanovi, St.Gallen; 2. Hannah Brunner, Arbon; 3. Fabiana Lasconi, Egnach. Ski 3 – 1. Anna Lingenhölle, Neukirch; 2. Chiara Punginelli, Frasnacht; 3. Leonie Plesa, Arbon. Ski 4 – 1. Justin Kürsteiner, Horn; 2. Ayleen Roth, Stachen; 3. Christian Vanoni, Frasnacht. Ski 5 – 1. Fabio Brand, Arbon; 2. Rafael Brand, Arbon; 3. Sven Allenspach, Amriswil. Ski 6 – 1. Luca Rutishauser, Frasnacht; 2. Joel Keller, Horn; 3. Axel Vanoni, Frasnacht. Snowboard 7 – 1. Nicola Roth, Stachen; 2. Silas Röhrli, Egnach; 3. Saskia Hug, Häggenschwil. Snowboard

8 – 1. Alexandra Roth, Amriswil; 2. Niklas Benz, Arbon; 3. Petra Benz, Arbon. Snowboard 9 – 1. Elena Punginelli, Frasnacht; 2. Julia Allenspach, Amriswil; 3. Derek Stürm, Egnach. Snowboard 10 – 1. Giuliano Bortolin, Egnach; 2. Gianni Messmer, Egnach; 3. Florian Lutz, Donzhausen. Snowboard 11 - 12 – 1. Leandra Anliker, Steinach; 2. Gilgia Stürm, Egnach; 3. Raphael Roth, Amriswil. Ski Erwachsene 2 - 3 – Bianca Zwingli, Amriswil; 2. Jeanette Wallner, Arbon. – Komplett Rangliste und Bilder unter www.schneesport-ktv.ch mitg.

5-fache Bonuspunkte auf Ihre Kundenkarte
6. Feb. 2014

Profitieren Sie jeden 1. Donnerstag / Monat 5-fache Bonuspunkte



FISCHER + PARTNER TREUHAND AG

umfassend begleitet.



Die Geschäftsleitung des Unternehmens gibt **Anton Fischer** in jüngere Hände. Sein Sohn **Beda Fischer** und **Christian Balschun** übernehmen die Leitung der «FISCHER + PARTNER TREUHAND AG». Der Gründer bleibt unserer Firma erhalten und steht den Kundinnen und Kunden weiterhin zur Verfügung. Unsere Dienstleistungen, unsere Zuverlässigkeit und unser Fachwissen bleiben.

Christian Balschun, Anton Fischer, Beda Fischer und Team.

FISCHER+PARTNER TREUHAND AG

Volkshausstrasse 20
9630 Wattwil

Hauptstrasse 1
9403 Goldach

Telefon +41 (0)71 987 73 00

Fax +41 (0)71 988 40 27

www.fischer-treuhand.ch

mail@fischer-treuhand.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE

Seit mehr als 30 Jahren

sb haus des lernens

Infoabend Romanshorn:
Futura
11.02.2014, 19:30 Uhr
Hafenstrasse 31
Secundaria
27.02.2014, 19:00 Uhr
Hafenstrasse 46

Lernatelier für Externe
Gezielte Prüfungsvorbereitung und Nachhilfe

071 466 70 90 www.sbw.edu/lernatelier
Herisau - Frauenfeld - Romanshorn

Weitere Konzentration auf das Kerngeschäft rund um «Hülle und Raum»

AFG verkauft Küchengeschäft



Die Alno AG ist die neue Besitzerin der Forster Stahlküchen.

Die AFG Arbonia-Forster-Holding AG verkauft das Küchengeschäft mit den Schweizer Marktführern Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen an den deutschen Hersteller Alno.

Das börsenkotierte Unternehmen aus Pfullendorf im Bodenseeraum gehört zu den führenden deutschen Küchenherstellern. Die beiden Küchenmarken Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen werden weiter entwickelt und ausgebaut. Für die AFG ist der Verkauf ein bedeutender Schritt in der Fokussierung auf das Kerngeschäft rund um «Hülle und Raum».

Alno beschäftigt 1800 Mitarbeiter

Mit dem Verkauf des AFG Küchengeschäfts an die Alno AG werden die beiden Küchenmarken Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen einer gesicherten Zukunft zugeführt. Der neue Eigentümer verfügt mit den eigenen Marken Alno, Wellmann, Impuls und Pino über ausgezeichnete Kenntnisse im europäischen Küchenmarkt. Die Alno Gruppe beschäftigt 1800 Mitarbeitende und ist mit Produktionswerken, Tochtergesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsgesellschaften in 64 Ländern vertreten.

Zwei starke Schweizer Brands

Die Alno AG beabsichtigt, die Posi-

tion von Piatti als führende Schweizer Küchenmarke weiter auszubauen und das Produktsortiment zu ergänzen. Für die Stahlküchen bietet sich über das Vertriebsnetz von Alno die Möglichkeit der schnellen Internationalisierung. Die Alno AG ihrerseits profitiert von zwei starken Schweizer Brands und dem Vertriebsnetz in der Schweiz mit einer starken Händlerbasis.

Übernahme der Arbeitsverhältnisse

Die beiden Küchenmarken werden unter dem neuen Besitzer unverändert und als eigene Organisation weitergeführt. Die Arbeitsverhältnisse der rund 500 Mitarbeitenden der AFG Küchen AG werden übernommen. Die AFG als bisherige Eigentümerin kann mit dieser Transaktion das Küchengeschäft in eine gesicherte Zukunft überführen. Gleichzeitig ist es ein letzter Schritt in der Fokussierung des Kerngeschäftes auf Hülle und Raum und damit auf die drei Divisionen Gebäudehülle, Gebäudetechnik und Gebäudesicherheit.

Für Daniel Frutig «die beste Lösung»

CEO Daniel Frutig beurteilt den Verkauf als «die beste Lösung für Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen. Sie erhalten die Möglichkeit, unter dem Dach eines grossen, international tätigen Küchenher-

stellers zu wachsen und ihre Marktposition zu stärken». Zudem beendet der Verkauf die Unsicherheit bei den Mitarbeitenden und schafft für das starke Händlernetz von AFG Küchen AG neue Möglichkeiten. «Der Verkauf hat einen positiven Einfluss auf die anvisierten finanziellen Ziele der AFG», so Daniel Frutig weiter.

Freude bei der Alno AG

«Wir freuen uns, dass die Marken Piatti und Forster Schweizer Stahlküchen Teil der Alno-Familie werden. Im Gegenzug erhalten die beiden Marken mit uns einen starken strategischen Partner. Unser Ziel ist es, deren Wachstum zu stärken, in neue Marktsegmente vorzustoßen und das Exportgeschäft mit den Stahlküchen auszubauen», sagt dazu Max Müller, CEO der Alno AG.

Stillschweigen über Verkaufspreis

Alno erwartet aus der Übernahme Synergiepotenziale im zweistelligen Millionenbereich. Das von AFG Küchen AG eingeleitete Effizienzsteigerungsprogramm wird weitergeführt. Vorteile ergeben sich für die beiden Unternehmen ausserdem im gemeinsamen Einkauf. – Über den vorgesehenen Kaufpreis haben die Vertragsparteien Stillschweigen vereinbart.

mitg.

Patrick Hug verlässt «Tagblatt»

Der Arboner Stadtrat und langjährige «SBZ»-Mitarbeiter Patrick Hug hat sich entschieden, die «Tagblatt»-Medien zu verlassen und seinen Vertrag als Leiter Lokalzeitungen innerhalb der Verlagsredaktion Ende Dezember 2013 gekündigt. Der 56-jährige Journalist möchte sich nach 35 Jahren in verschiedenen Funktionen innerhalb der «Tagblatt»-Medien verstärkt seinem politischen Engagement als Vizestadtmann von Arbon und als CVP-Kantonsrat widmen und die kommende Zeit für ein persönliches «Sabbatical» (Auszeit) nutzen. Damit bleibt für Patrick Hug endlich auch mehr Zeit, sich seinen Hobbys Lesen, Wandern und Skifahren zu widmen. red.

Looser Holding steigert Umsatz

Die Looser Holding AG mit Sitz in Arbon erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2013 einen Nettoumsatz von 490.1 Mio. Franken und erzielte gegenüber Vorjahr ein Wachstum von 3,6 Prozent. Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte resultierte ein Nettoumsatz auf Vorjahresniveau (-0.5 Prozent).

Die Segmente Beschichtungen und Industriedienstleistungen sind im Vorjahresvergleich gewachsen. Im Segment Beschichtungen stieg der Nettoumsatz um 3 Prozent, währungsbereinigt um 2,4 Prozent. Das Segment Industriedienstleistungen verbesserte den Nettoumsatz im Vorjahresvergleich um 4,2 Prozent, währungsbereinigt um 4 Prozent. Das Segment Temperierung blieb auch im zweiten Halbjahr unter den Erwartungen. Der Nettoumsatz verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 Prozent, währungsbereinigt um 13,4 Prozent. Nach einer deutlichen Verbesserung im vierten Quartal lag der Nettoumsatz im Segment Türen inklusive der am 30. Juli 2013 akquirierten Gesellschaft Invado (Polen) 7,5 Prozent über Vorjahr. Bereinigt um Währungs- und Akquisitionseffekte resultierte per Jahresende noch ein Umsatzrückgang von 2,1 Prozent.

Verwaltungsrat und Konzernleitung erwarten für das Geschäftsjahr 2013 ein operatives Ergebnis auf Vorjahreshöhe. mitg.

MEHR VOM LEBEN

MEHR
HÖHENFLÜGE,
MEHR
VOM LEBEN.

Thurgauer
Kantonalbank

Achilles Fecker Holzbau
Pündtstrasse 3, 9320 Arbon

Bei uns
erhalten Sie
Gesamtlösungen
mit Weitblick.

www.feckerholzbau.ch
info@feckerholzbau.ch
Telefon 071 290 10 65
Fax 071 290 10 66

WIR MACHEN
BÜRO.

Accessoires
fürs Büro

WITZIG
THE OFFICE COMPANY

ST. GALLERSTRASSE 18 • ARBON
WWW.WITZIG-PAPETERIE.CH

Ich engagiere mich für
Ihre *persönlichen Ziele*.

Rufen Sie mich an.

Tanja Zitella
Privatkundenberaterin UBS Arbon
Tel. 071-447 79 20
tanja.zitella@ubs.com

Wir werden nicht ruhen

UBS

www.ubs.com/schweiz

© UBS 2014. Alle Rechte vorbehalten.

badstudio.ch

HAUSTECHNIK
EUGSTER AG

Sanitär
Spenglerei
Heizung
Badumbau

071 455 15 55

AutoSpritzwerk
A.S.I.
Carrosserie

Die Fachwerkstatt,
rund um Ihre
Carrosserie in Arbon.

Romanshorner Str. 58/19
9320 Arbon
Tel. 071 440 33 04

www.asi-spritzwerk.ch

Profitieren Sie jetzt von
einmaligen Schnäppchen!

SALE

Bis zu **20% Rabatt**
auf ausgewählte Lager und
Ausstellungsmodelle!
Loewe, Bose, Spectral, Samsung ...

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

TV | RADIO | SAT | COMPUTER | MULTIMEDIA

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | www.bestcom.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Die Philosophie der Haustechnik Eugster AG umfasst die drei «W»: Wasser, Wärme, Wohlbefinden.

Die Haustechnik Eugster AG mit Hauptsitz in Roggwil ist Partner für sämtliche Fragen rund ums Wasser. In den Bereichen Planung, Installation und Service von Sanitär-, Heizungs- und Spenglerentechnik strebt die Firma technisch und wirtschaftlich optimalste Lösungen an und zählt regional im Rohrleitungsbau zum kompetenten Partner zahlreicher Wasser- und Gasversorgungen.

Eigener Lehrlingsbetreuer

Die Geschichte der Haustechnik Eugster AG ist von kontinuierlichem Wachstum geprägt. Heute beschäftigt die 1976 von Heinz und Heidi Eugster gegründete Firma rund 30 Mitarbeiter/innen und bildet unter den Fittichen eines speziellen Nachwuchsbetreuers sechs Lehrlinge im Sanitär-, Heizungs- und Spenglerbereich aus. Dass jährlich rund 20 bis 30 Jugendliche bei der Eugster AG schnuppern, unterstreicht die Bedeutung der Ausbildung in diesem fortschrittlichen Unternehmen. Geschäftsführer und Inhaber ist seit 2002 der dipl. Sanitärtechniker/Spengler Daniel Eugster, Energieberater mit eidgenössischem Fachausweis und GEAK-Experte.

Ständige Aus- und Weiterbildung

Obwohl in der Branche ein Mangel an Fachkräften herrscht, ist die Haustechnik Eugster AG gut aufgestellt. Dies hängt mit der permanenten Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden zusammen, was den Grundstein für eine seit Jahren treue Kundschaft bildet. Der grosse Zu-

Haustechnik Eugster AG – Vertrauensvoller Partner für

Wasser – Wärme – Wohlbefinden



wachs im Servicebereich in den letzten Jahren hat dazu geführt, dass heute vier Personen allein für den Service mit Disposition und Ausführung zuständig sind. Ein ähnliches Bild zeigt sich bei den «Bade- und KlimaWelten», wo zwei Montagegruppen ausschliesslich in diesem Bereich arbeiten und ein weiterer Mitarbeiter für die Planung zuständig ist. Über grosse Erfahrung verfügt die Haustechnik Eugster AG auch bei den Heizungen; nebst umfassendem Know-how mit Holz, Pellets, Pumpen, Öl und Gas ist das Unternehmen auch seit über 15 Jahren Spezialist für Solarenergie.

Seit 2008 bei «BadeWelten»

Daniel Eugster wirbt: «Wer sein Haus sanieren, die haustechnischen Anlagen ersetzen oder in ein neues Bad investieren möchte, ist bei «KlimaWelten» ebenso gut aufgehoben wie all jene, die ganz neu bauen wollen und nach zukunftsgerechten Lösungen für die Heizung suchen.» «KlimaWelten» gehört zur «BadeWelten»-Genossenschaft, welcher die Haustechnik Eugster AG 2008 beigetreten ist. Die Genossenschaft setzt sich aus Sanitärinstallations- und Haustechnik-Fachgeschäften zusammen. Kunden von «KlimaWelten» und «BadeWelten» profitieren nicht nur von modernen Produkten und einem hohen Mass an Fachwissen, sondern auch von lückenloser Beratung und Betreuung. Vom ersten Kontakt über die Planung und Umsetzung bis zum umfassenden Serviceangebot ist Haustechnik Eugster AG der vertrauensvolle Partner rund um Wasser und Wärme für das Wohlbefinden. – Weitere Informationen unter www.HEugster.ch.

Leistungsstarke Kaffee-Maschinen
für die professionelle Gastronomie
und fürs Büro.

AEQUATOR
Swiss made coffee machines

Aequator AG | CH-9320 Arbon | www.aequator.ch

Digitaldruck in
Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon
tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

GARAGEBRESSAN
Ihr Honda und Multimarken
Partner in Arbon

Seestrasse 70 • CH-9320 Arbon • Tel. 071 440 15 65
www.bressan.ch

HONDA
The Power of Dreams

CARXPERT

Sie träumen vom Eigenheim?
Wir sorgen für
das solide Fundament.

Raiffeisenbank Regio Arbon

RAIFFEISEN

Schreinerei Zimmerel
Menghin AG

- Renovationen
- Innenausbau
- Möbel
- Türen und Böden

Berglistrasse 58, 9320 Arbon
Telefon 071 446 77 44
www.menghin.ch

Elektro
Hodel
Arbon

St. Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit über 48 Jahren Ihr
kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen
Telefoninstallationen
EDV-Netzwerke
Beleuchtungskörper
Photovoltaikanlagen

75 Jahre
passt!
held
mode

Einzelstücke
50% Rabatt

held mode • In der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch

männersachen.

Mehr als nur Maschinen

Besuchen Sie unseren Shop

Forrer Landtechnik AG
Frasnacht
www.forrer-landtechnik.ch

Forrer
landtechnik ag

JOHN DEERE

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pflumen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene
Bettfedern-Reinigung

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

27. Januar bis 1. Februar
Ferien
ausser Mi, 29.1. von
13.30–18.30 Uhr offen

Franziska Röhrli Rutishauser
am Fischmarktplatz, Arbon
Tel./Fax 071 446 14 53
info@filati-shop.ch
www.filati-shop.ch

FILATI
MADE IN SWITZERLAND

Saisonstart der «Hüüler»
Vergangenes Wochenende startete die Arboner Guggenmusik «Arbor Felix Hüüler» gleich mit einem Weekend in Uznach und überraschte das Publikum mit neuen und schrägen Tönen. Sie brachte die Guggenfans in gute Feierstimmung und erntete viel Applaus. Obergugger Oli Clerici deckte die «Hüüler» auf die 37. Saison hin mit neuen – auf das Publikum abgestimmten – Stücken ein. Nach 22 Proben mit einem Probesamstag und einem Weekend konnte er die «Hüüler» mit viel Aufwand auf den richtigen Weg bringen.



Die Höhepunkte der «Hüüler» in der «fünften» Jahrenszeit im Jahr 2014 sind Auftritte in Lörrach, die Teilnahme am Umzug in Rorschach sowie erstmals ein Überraschungs-Weekend. Zum fasnächtlichen Programm gehört natürlich auch die zehnte «Hüülernacht» am 8. März 2014 im Seeparksaal und auf dem Fischmarktplatz. Es spielen Guggen aus der ganzen Schweiz. Für Stimmung sorgt wieder eine Live-Band aus dem Voralberg – die «Charlys Partyband». In der «Alpstobe Möhl» geht es mit den «Hendermoos Buebe» urchig zu und her.

Tablet als PC nutzen
Nach der Sportwoche beginnt der Privatkurs von Jörg Bill «Tablet wie ein PC nutzen». Der Kurs beinhaltet Ausdrucken mit eigenem Drucker, Dateien speichern und wieder finden, Verwendung einer QWERTZ-Tastatur sowie Word und Excel und andere Anwendungen starten und nutzen. Auch die Hirnzellen werden am Tablet aktiviert mit geeigneten Apps (Apps hieszen früher Anwendungen oder Programme). Kauf und Installation der Apps werden praktisch durchgeführt. Kursanmeldung unter Telefon 071 446 35 24 oder www.jbf.ch.

Alt Gemeindeammann Paul Herzog, 1915–2014

Zum Gedenken

Vor einer Woche nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Steinachs alt Gemeindeammann Paul Herzog, im Amt von 1954 bis 1980. Er verstarb am 11. Januar 2014 im Alter von 99 Jahren.



Gemeindeammann Paul Herzog, im Amt von 1954 bis 1980. Eine Aufnahme in seiner Wohnung im Jahr 2009. Bild: Fritz Heinze

Paul Herzog gehörte sowohl zum Ortsbild als auch zum Dorfleben. Er war bis in die jüngste Zeit im Dorf stets präsent, sei es bei Gemeindeanlässen oder Veranstaltungen der Kirche. Und noch ist es nicht all zu lange her, dass man ihn im Dorf mit dem Velo unterwegs sah. Ganz unerwartet ist er von uns gegangen und hat in seinem Lebensumfeld eine Lücke hinterlassen.

Einzug in die «Alte Kanzlei»
Paul Herzog kam im Jahr 1954 nach Steinach, gewählt als vollamtlicher Gemeindeammann, wie er in seinem Amt damals bis zu seiner Pensionierung genannt wurde. Im Alter von 39 Jahren zog er in die «Alte Kanzlei» an der Seestrasse ein. Mit der Fertigstellung des neuen Gemeindehauses im Oktober 1969 änderte sich vieles. Mit einem unvergesslichen Fest wurde das Haus mit der neuen örtlichen Poststelle eingeweiht. Es war ein grosser Tag für Steinach, aber auch für Gemeindeammann Paul Herzog. Wie einem zeitgenössischen Pressebericht zu entnehmen ist, stellte er damals fest: «Wir haben ein wichtiges Ziel unserer Wanderung vom Gestern zum Morgen erreicht. Wir sind daheim!» Mit dem Bau des Gemeindehauses hatten Herzog und die Gemeinde ein Etappenziel erreicht. Für ihn bedeutete diese Einweihung auch gleichzeitig eine gesicherte Gemeindeautonomie.

Zwei grosse Brocken
Paul Herzog lag vorrangig das Wohl der Gemeinde am Herzen und auch die Einigkeit in der Dorfgemeinschaft. Mit dem Bau des Hafens im Jahr 1978 und der Planung des Autobahnzubringers nach Meggenhus hatte er während seiner Amts-

zeit nochmals zwei grosse Brocken zu bewältigen. Weder der Bau des Hafens noch des Zubringers lösten im Dorf ungeteilte Freude aus. Auch hier war die Findung eines Konsenses gefragt. Vor seiner Pensionierung Ende 1980 blickte der Gemeindeammann positiv auf seine Amtszeit zurück. Er sei immer gerne in Steinach gewesen, denn hier lebe er in einer verständnisvollen und dankbaren Bevölkerung, hat er im Jahr 1978 geäussert. Begründet hat er diese Aussage unter anderem mit der Tatsache, dass in den Jahren seit seinem Amtsantritt von den 60 Kreditvorlagen lediglich ein Antrag vom Volk verworfen wurde.

Für das Wohl von Steinach
Ein Grund für die gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung lag wohl darin, dass Paul Herzog während seiner Zeit als Gemeindeammann stets darauf bedacht war, bei Projekten keine oder nur minimale finanzielle Risiken für die Gemeinde einzugehen. Seine Maxime lautete: «Nur dann Geld ausgeben, wenn es verkräftbar ist.» Und so hat er Steinach in seiner Amtszeit ruhig und mit Bedacht vorwärts gebracht. Er war kein Mann der grossen Würfe, aber das Wohl von Steinach hatte bei ihm höchste Priorität.

Fritz Heinze

Leser-brief

Üsi Alterssiedlig
Vor guet 50 Jahr, do isch äs pasiert, do händ sich es paar Arboner für die Alte interessiert. Sie hend gfunde, do müess öp-pis gscheh, noch däne lange Läbe, au mit Chummer und Weh. Äs Ort, so händ die Arboner gfunde, für gfreut und au schöni Stunde. S'Gäld hätt müesse zäme chratzet wärde, dass hät chöne mit Baue gstartet wärde, mit chline Wohnige, so stönds dann do, dä Bildgarte hätt die erschte Mieter ufgnoh, spöter tüend Stoffel A + B Türe uf, mit der Schützeweise gits no eis druuf, s'Bellevue übernimmt die Chranke und Schwache, lueget für Gsundheit und ander Sache!
Diä Hüser sind guet bsetzt, mer richtet sich ii, mer cha do jetzt diheime sii. Vo überall här chöme Lüüt do häre, mer isch ä Gmeinschaft, das wird sich bewähre.
Was die Lüüt im Läbe gleichtet händ, im Huus, für d'Familie, im Verein, uf dä Banke, uf der Gmeind, i der Führwehr, i der Pfläg für die Chranke! Än Metzger, än Beck händ mer do, eini hätt glehrt, wie mer spilt am Klavier, än Lade hät eini gha für Fade und Chnöpf, und Muschterpapier. Vili sind do, die händ sich vom Saurer här kennt, dä Undergang vo däre Firma hät tüüf i irne Härze brännt!
Jetzt sind mier do, mer richtet sich ii, und isch langsam ganz glückli derbi, bi dä einte läbt än Hund oder d'Chatz, villich hätt sogar en Kanarievogel no Platz. Nu mit der Gsundheit hätt mängs sini Problem, dä Buuch oder dä Chopf und au s'Gedärm, bim einte sinds Bei, bim andere d'Wasserleitig, mer hätt Müeh bim tusche, mer brucht Begleitig!
Doch mängs hilft sich sälber, mer hätt än Motor, mer isch wieder mobil mit em Rollator. Das Chärreli isch äs Wunderding, dank i, äs hilft bim Laufe um mängs Ränkli. Ich glaub, ich gründ en Verein vo Rollator-Fahrer, so chönd mier üsi Fitness bewahre. So sind mier alli jetzt do dihei, mer kännt d'Lüüt, isch nüme elei, d'Verwaltig hilft üs, wieder Wurzle z'mache, mer lehrt mitenand wieder singe und lache!

T.B., Alterssiedlung Arbon

Aus dem Stadtparlament Ersatzwahl eines Mitglieds des Wahlbüros für die restliche Amtszeit 2011–2015
Per Ende Dezember 2013 hat Susanna Treier, EVP ihren Rücktritt bekannt gegeben. Einstimmig gewählt wurde in Ersatzwahl ins Wahlbüro Andrea Witzsch-Pfeifer, EVP.

Parlamentarischer Vorstoss
Eingereicht wurde eine Einfache Anfrage von Peter Gubser, SP-Gewerkschaften-Juso betreffend «Natur-Eisfeld in Arbon». Der Vorstoss wird an den Stadtrat zur Bearbeitung weitergeleitet.

Büro des Stadtparlamentes

Was tun gegen Ekzeme?
Immer mehr Menschen, jung und alt, leiden an Hautallergien, Ekzemen und Neurodermitis. Besonders im Winter, wenn die Luft durchs Heizen und die Kälte trockener ist, verstärken sich die Probleme.
Bei akuten Schüben bewährt sich eine Kombination von schwarzer Johannisbeerknospe (Ribes nigrum) zum Einnehmen und Weihrauchbalsam oder Cardio-spernum Salbe zur äusserlichen Anwendung. Die Johannisbeerknospe hat eine sehr gute entzündungshemmende, schmerzlin-demde und antiallergische Wirkung. Sie ist auch angezeigt als Kur bei ständig wiederkehrenden Neurodermitis-Ausbrüchen. Weihrauchbalsam und Cardio-spernum Salbe beruhigen sofort, schützen die Hautoberfläche und stillen den Juckreiz.
Als Basistherapie zum Vorbeugen ist es für alle Betroffenen wichtig, die Haut täglich ausgiebig zu pflegen und so den Eigenschutz zu verbessern. Dafür eignen sich reichhaltige Körperemulsionen mit Urea oder Mandelöl am besten. Als Unterstützung von Innen werden mit Omega-3- und Omega-6-Fettsäuren, zum Beispiel Leinöl oder Nachtkerzenöl, gute Resultate erzielt. Diese essentiellen Fettsäuren sind wichtige Bestandteile für den Aufbau der Haut. – Das Team der «swidro drogerie rosengarten» in Arbon berät ihre Kundschaft gerne.

mitg.

Seit Dezember 2013 Marken Outlet an der Hauptstrasse 30 Schnäppchen zu Hammerpreisen



Seit Dezember 2013 bietet Marken Outlet an der Hauptstrasse 30 in Arbon ein buntes Sortiment an Schnäppchen zu Hammerpreisen an.

Wo die NKD-Firmengruppe einst propagiertes «Einkaufsvergnügen» abrupt beendet hat, buhlt seit dem letzten Dezember Marken Outlet Arbon um Kundschaft. An der Hauptstrasse 30 wird eine grosse Auswahl an Markenartikeln angeboten, doch werden auch qualitativ hochwertige Eigenproduktionen zu attraktiven Preisen verkauft.

Arbon hat eine neue Adresse für «Schnäppchenjäger». An der Hauptstrasse 30 bietet Marken Outlet Arbon zahlreiche Markenartikel zu stark reduzierten Preisen an. Bett- und Unterwäsche, Handtaschen, Schuhe, Accessoires sowie über 100 Marken Herren- und Damendüfte warten auf Kundschaft, die mit ihrem Haushaltsgeld umzugehen weiss. Weil etwa alle zwei Wochen neue Lieferungen eintreffen, ist Schnuppern und Stöbern nicht nur erlaubt, sondern gar erwünscht.

«S'hät solang s'hät»
Im Gegensatz zu billigen Outlet-Stores bemühen sich die Geschäftsleitung und die vier Teilzeitangestellten, die Produkte auf einer Ladenfläche von rund 500 Quadratmetern ansehnlich zu präsentieren. Geöffnet ist Marken Outlet Arbon von Montag bis Freitag von 09.00 bis 12.30 und 13.30 bis 18.30 Uhr sowie am Samstag durchgehend

von 09.00 bis 17.00 Uhr. Weil der Firmeninhaber in grossem Rahmen Liquidationsposten einkauft, dürfen sich die Preise durchaus sehen lassen. Für die Kundschaft zahlt sich diese Geschäftspraxis jedenfalls aus; unter dem Motto «s'hät solang s'hät» werden immer wieder ganz besondere Schnäppchen angeboten. Nebst bekannten Marken führt Marken Outlet Arbon aber auch qualitativ hochwertige Eigenprodukte wie Frotteewäsche zu einem attraktiven Preis.

Erfolg entscheidet über Standort
Der neue Mieter hat in Arbon den Vertrag der NKD-Firmengruppe übernommen und ist nun auch in Romanshorn als NKD-Nachmieter im Gespräch. Bereits geöffnet ist ein Marken Outlet Store im solothurnischen Oensingen, und für weitere acht Standorte sind Verhandlungen ebenfalls im Gange. Wie lange Marken Outlet in Arbon sesshaft bleiben wird, hängt einzig und allein von den Verkaufszahlen ab. Mit dem Eröffnungsmonat sind die Verantwortlichen jedoch zufrieden und überzeugt, dass Arbon für ein gemischtes Outlet-Angebot durchaus ein gutes Pflaster ist. Für die Kundschaft lohnt sich auch im Januar ein Besuch, denn für attraktive Winterartikel wurde massiv der Rotstift angesetzt.

red.

Aus dem Stadthaus Wahl- und Abstimmungswochenende
Am Wochenende des 9. Februar 2014 findet auf kantonaler Ebene die Ersatzwahl eines Mitglieds des Regierungsrates für die verbleibende Amtsdauer 2012 bis 2016 statt. Im Weiteren wird auf eidgenössischer und kommunaler Ebene über folgende Vorlagen abgestimmt:

Eidgenössische Vorlagen:
– Bundesbeschluss über die Finanzierung und den Ausbau der Eisenbahninfrastruktur (FABI)
– Volksinitiative «Abtreibungsfinanzierung ist Privatsache – Entlastung der Krankenversicherung durch Streichung der Kosten des Schwangerschaftsabbruchs aus der obligatorischen Grundversicherung»
– Volksinitiative «Gegen Masseneinwanderung»

Kommunale Vorlage:
– Voranschlag 2014 der Stadt Arbon

Brieflich Stimmende müssen darauf achten, dass die Unterlagen spätestens am Samstag vor der Wahl beziehungsweise der Abstimmung bei der Stadtkanzlei eintreffen. Der Stimmrechtsausweis muss unbedingt unterschrieben sein. Die Stimm- und Wahlzettel sind in das beigelegte A6-Lochcouvert oder einen anderen neutralen Briefumschlag zu legen; das Couvert muss verschlossen sein.

Für die vorzeitige Stimmabgabe steht ab Montag, 3. Februar, bis Freitag, 7. Februar 2014, im Stadthaus während der offiziellen Büroöffnungszeiten die Wahl- und Abstimmurne bereit. Sie befindet sich beim Infoschalter der Abteilung Einwohner und Sicherheit im Parterre West. Der Stimmrechtsausweis und das verschlossene Couvert mit den Stimm- und Wahlzetteln sind persönlich abzugeben. Sollte Ihr Stimmmaterial unvollständig sein, können Sie das Fehlende bei der Abteilung Einwohner und Sicherheit beziehen.

Stadtkanzlei Arbon

Sirenentest am 5. Februar 2014

Am Mittwochnachmittag, 5. Februar, findet in der ganzen Schweiz von 13.30 bis spätestens 15.00 Uhr der jährliche Sirenentest statt. Dabei wird die Funktionsbereitschaft der Sirenen des «Allgemeinen Alarms» und auch jener des «Wasseralarms» getestet. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Ausgelöst wird um 13.30 Uhr in der ganzen Schweiz das Zeichen «Allgemeiner Alarm», ein regelmässig auf- und absteigender Heulton von einer Minute Dauer. Wenn nötig, darf die Sirenenkontrolle bis 14.00 Uhr weiter geführt werden. Ab 14.15 bis spätestens 15.00 Uhr wird im gefährdeten Gebiet unterhalb von Stauanlagen das Zeichen «Wasseralarm» getestet.

Für einen optimalen Schutz muss nicht nur die Funktionstüchtigkeit der Sirenen sichergestellt sein. Die Bevölkerung muss auch das richtige Verhalten bei einem Sirenenalarm kennen. Wenn der «Allgemeine Alarm» ausserhalb eines angekündigten Sirenentests ertönt, bedeutet dies, dass eine Gefährdung der Bevölkerung möglich ist. In diesem Fall ist die Bevölkerung aufgefordert, Radio zu hören, die Anweisungen der Behörden zu befolgen und die Nachbarn zu informieren. Hinweise und Verhaltensregeln finden sich im Merkblatt «Alarmierung der Bevölkerung» auf den hintersten Seiten jedes Telefonbuches, auf Teletext-Seite 662 der SRG-Sender sowie im Internet unter www.sirenentest.ch/medien und www.sirenentest.ch/kantone. Die Bevölkerung wird um Verständnis für die mit der Sirenenkontrolle verbundenen Unannehmlichkeiten gebeten. *mitg.*

Aus dem Stadthaus

Wir gratulieren

Am kommenden Sonntag, 26. Januar 2014, kann der Arboner Herr Rudolf Schenk im Alterswohnhause an der Arbonerstrasse 21a in 9315 Neukirch-Egnach seinen 90. Geburtstag feiern.

Dem Jubilar gratulieren wir auf diesem Wege ganz herzlich und wünschen ihm alles Gute. Mögen Gesundheit, Kraft und Zufriedenheit ihn weiterhin begleiten.

Stadtkanzlei Arbon

Neue Geschäftsleitung für Fischer+Partner Treuhand AG

Generationenwechsel



Die Fischer+Partner Treuhand AG ist stetig leicht gewachsen. Nun übergibt Anton Fischer (Mitte) das Geschäft an Christian Balschun (links) und den in Horn wohnhaften Beda Fischer.

Anton Fischer übergibt die Geschäftsleitung der Fischer+Partner Treuhand AG an Nachfolger. Der in Horn wohnhafte Beda Fischer und Christian Balschun übernehmen den Betrieb.

Vor mehr als 30 Jahren gründete Anton Fischer in Wattwil sein Treuhandbüro. Die Firma hat Erfolg und wird stetig ausgebaut. Im letzten Frühling wurde ein zweites Standbein am Bodensee eröffnet. Nebst Kundinnen und Kunden aus der Region betreuen die acht Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter heute Firmen und Private aus der ganzen Schweiz aber auch aus dem Ausland. «Bekannt sind wir vorwiegend als Spezialisten in Steuer- und Finanzfragen. Unsere Kundinnen und Kunden beraten und begleiten wir bei Firmengründungen, im Lohnwesen, bei Buchhaltungsarbeiten, Mehrwertsteuerabrechnungen und weiteren vielfältigen Finanzfragen», sagt Anton Fischer. «Immer umfassender und nicht früh genug soll die Ruhestandsplanung diskutiert werden», meint er als Fachmann mit 30-jähriger Erfahrung.

Neue Geschäftsleitung

Der Gründer wird auch weiterhin aktiv tätig sein und sein Know how zur Verfügung stellen. Die Ge-

schäftsleitung des Unternehmens gibt er Anfang 2014 gerne in jüngere Hände. Sein Sohn Beda und der im Toggenburg bekannte Christian Balschun übernehmen die Leitung der Fischer+Partner Treuhand. Zuletzt war Christian Balschun Bankleiter in Bütschwil und Wil. Beda Fischer, der mit seiner Familie in Horn wohnt, wird für die Leitung der Geschäftsstelle Goldach zuständig sein. Er ist seit mehreren Jahren im Betrieb tätig, betreut heute Kunden in der Region und die internationalen Kunden. Er möchte vermehrt im Raum Bodensee arbeiten und dort neue Kundschaft dazu gewinnen.

Private und Gewerbe

«Die Firma ist hervorragend aufgestellt, hat interessante Kundinnen und Kunden und vielfältige, spannende Projekte. Diese werden wir weiterhin erstklassig begleiten und beraten», erklärt Beda Fischer. «Für die Zukunft haben wir uns dennoch einiges vorgenommen. Dank der Verstärkung mit Christian Balschun werden wir unsere Dienstleistungen vermehrt dem örtlichen Gewerbe anbieten und diesen Bereich auch ausbauen.» Im Mittelpunkt stehen weiterhin auch Private mit einem umfassenden Beratungsbedarf. – Weitere Infos unter www.fischer-treuhand.ch *mitg.*

Gemeinderat Steinach

Steuerabschluss 2013

Die Steuerabrechnungen 2013 der Gemeinde Steinach zeigen insgesamt erfreuliche Mehreinnahmen gegenüber dem Budget von 487 334 Franken. Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der natürlichen Personen erreichte die Einfache Steuer (100 Prozent) einen Betrag 6 345 753 Franken (Budget 6,26 Mio. Franken), was einer Zunahme von 1,37 Prozent entspricht. Daraus ergaben sich Mehreinnahmen von rund 397 000 Franken. Bei den Handänderungssteuern konnte das budgetierte Ergebnis um rund 100 000 Franken nicht erreicht werden. Dafür liegt der Ertrag Grundstückgewinnsteuern über dem Budget (+ 128 000 Franken). Trotz schlechteren Prognosen konnten bei den Steuern der Juristischen Personen Mehreinnahmen von 151 000 Franken erzielt werden. Bei den Quellensteuern liegt das Ergebnis unter dem Budget (- 89 000 Franken).

Personelles aus dem Werkhof

Daniel Friederich, Muolen, Mitarbeiter beim Werkhof im Bereich Weidenhof/Bootschafen, hat seine Anstellung bei der Gemeinde Steinach per 31. März 2014 gekündigt. Der scheidende Mitarbeiter trat am 1. April 2012 in den Dienst der Gemeinde. Der Gemeinderat bedauert das Ausscheiden von Daniel Friederich und wünscht ihm schon heute privat und beruflich alles Gute für die Zukunft. Auf Grund der Ferien- und Überzeitguthaben wird er den Gemeindedienst bereits im Februar aufgeben.

Für die eingetretene Vakanz im Team des Werkhofes hat der Gemeinderat per 1. Februar 2014 Roland Würth, Steinach, gewählt. Der langjährige und bis Ende 2013 im Werkhof tätig gewesene Roland Würth hat Interesse an der Aufgabe gezeigt. Die Wiederanstellung erfolgt als Allrounder beim Werkhof. Er wird aber in der Anfangsphase vor allem im Weidenhof/Bootschafen tätig sein. Vorbehalten bleibt das Ergebnis einer möglichen Neuorganisation des Werkhofes, welche derzeit in Erarbeitung ist. *GRS*



Klubschule Arbon: Acrylmalen

Am Donnerstag, 6. Februar bis 27. Februar, jeweils von 09 bis 16 Uhr findet in der Klubschule Migros in Arbon wieder ein Kurs Acrylmalen statt. Personen, die schon immer die Malerei mit Acrylfarben ausprobieren, ihre Kreativität testen und fördern wollten oder sich einfach Zeit für Musse nehmen wollen, finden dazu in diesem Kurs Gelegenheit. Inhalt: Merkmale, Eigenschaften, Techniken der Acrylmalerei, Farbenlehre und Farbwirkung, Fläche und Farbe, Farbmischung, verschiedene Maluntergründe (Papier, Karton, Leinwand), Motivwahl, Kompositionsprinzipien, Strukturen, Pinselführung, Entdecken eigener Vorlieben im Umgang mit Material und Technik, Reflektion und Austausch.

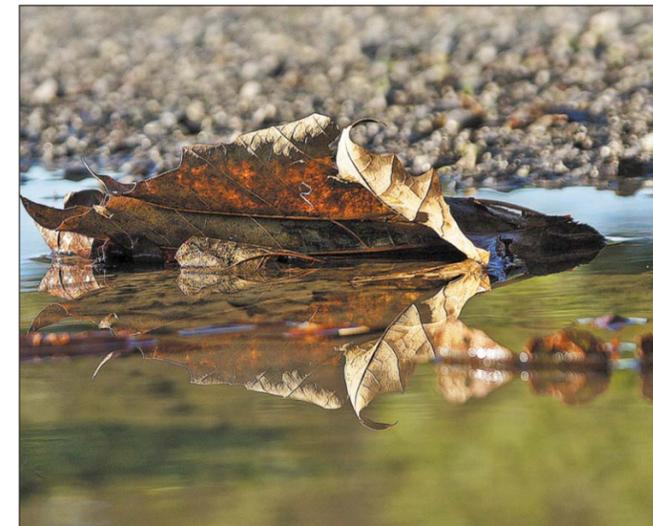
Lernziele: verschiedene Techniken kennen lernen und anwenden. Grundkenntnisse der Farben- und Kompositionslehre in eigene Vorlieben im Umgang mit Material und Technik entdecken. Interesse für gestalterische Experimente wecken. Keine Voraussetzungen nötig. – Anmeldung und Auskünfte: Migros Klubschule Arbon, Tel. 071 447 15 20 oder www.klubschule.ch. *mitg.*

Pacht wird neu ausgeschrieben

Am 30. September 2014 läuft das Mietverhältnis mit dem Patentinhaber im Restaurant Seeparksaal in Arbon aus. SP-Stadtparlamentarier Köbi Auer wollte deshalb anlässlich der kürzlichen Parlamentsitzung im Seeparksaal von Stadtrat Reto Stäheli wissen, ob für den im Budget 2014 vorgesehenen Umbau des Restaurants wie bei anderen Umbauten eine Fachgruppe beigezogen werde. Diese Frage bejahte der Arboner Baudirektor und stellte weitere Informationen in Aussicht, sobald die Botschaft ausgearbeitet worden sei. Köbi Auer weiter: «Zeigt der Stadtrat Bemühungen, das Patent mit dem jetzigen Mieter weiter zu führen?» Reto Stäheli betonte, dass die Pacht neu ausgeschrieben werde und sich damit auch der bisherige Pächter wieder neu bewerben könne. *red.*

Michael Wintgen zu Gast in der Wirtschaft zum Schloss

Fotos mit Leidenschaft



Vier Jahreszeiten – der Arboner Michael Wintgen zeigt in der Wirtschaft zum Schloss in Arbon ab dem 28. Januar faszinierende Fotografien.

Wo immer möglich zückt er seine «Sony Alpha 500». Was daraus entsteht, zeigt der Arboner Fotograf Michael Wintgen ab dem 28. Januar für rund einen Monat in der Arboner Wirtschaft zum Schloss.

Grossen Anklang fand seine Fotoausstellung im vergangenen September zusammen mit dem Fotoclub Romanshorn im Einkaufszentrum Hubzelg, und die Arboner erinnern sich vielleicht noch an die Bilder von Michael Wintgen in der TKB im Einkaufszentrum Novaseta.

Vier Jahreszeiten

Natürlich kann Michael Wintgen in der Arboner Wirtschaft zum Schloss nur einen winzigen Teil seines umfangreichen Schaffens präsentieren, doch wer mehr sehen möchte, dem zeigt der Arboner Fotograf rund 1000 Bilder im Internet unter www.fotocommunity.de. In seinen vier Jahreszeiten, die er im Schloss präsentiert, beschränkt sich Wintgen auf rund ein Dutzend Aufnahmen, wovon rund 80 Prozent in der Region Arbon aufgenommen wurden. Damit er einem breiten Publikum noch mehr zeigen kann, ist Michael Wintgen stets auf der Suche nach neuen Locations.

Landschaften und Tierbilder

Als der gebürtige Deutsche Michael Wintgen 1995 nach Arbon kam, blickte er auf eine sechsjährige Tätigkeit in Locarno zurück, wo er seine Liebe zur Fotografie in vollen Zügen ausleben konnte. Aber auch rund um den Bodensee fand er danach immer wieder neue Motive in Form von ruhigen Landschaften und dynamischen Tierbildern. «Der Augenblick ist unwiderbringlich», sinniert Michael Wintgen, der seine Werke selbstverständlich auch verkauft. – Weitere Informationen sind unter wintgen@vtxmail.ch erhältlich. *red.*



Michael Wintgen: «Es ist egal, was und womit man fotografiert – wichtig ist dabei die Leidenschaft!»

Flugshows an den Arbon Classics

Die Arbon Classics 2014 ist am 3. Mai 2014 mit einem tollen Programm für die Oldtimerfreunde bereit. Dann treffen sich Oldtimerfreunde zur bereits fünften Austragung von Arbon Classics in Arbon unter dem Motto Luftfahrt. Aus Anlass des 20-Jahr-Jubiläums des Fliegermuseums Altenrhein präsentieren sich zum ersten Mal bei Arbon Classics Jets und Propeller-Flugzeuge, im Rahmen von drei Flugshows über dem See vor dem Ausstellungsgelände. Auch dieses Jahr werden dem Publikum zahlreiche Attraktionen geboten: Schnupperfahrten mit dem Möhl-Apfelsaft-Express und dem roten Pfeil, Rundflüge mit der legendären JU-52, Ausflugsfahrten auf dem Bodensee mit dem Raddampfer Hohentwiel und der «Mars». Bei den Landfahrzeugen setzen historische Feuerwehrfahrzeuge einen Schwerpunkt. «Erschwingliche Schönheiten» können im Rahmen eines Wettbewerbes vom Publikum prämiert werden. – Weitere Infos unter www.arbon-classics.ch. *pd.*

Italienisch-Sprachkurse in Arbon

Für Italienischanfänger wird in Arbon eine neue Gruppe – Kursstart am Montag, 3. Februar – ins Leben gerufen. Von 09 bis 11 Uhr werden in angenehmer Atmosphäre erste Grundlagen erworben, um sich in Italienisch mündlich und schriftlich auszudrücken. Für diejenigen, die in vielen Situationen die Sprache bereits fließend sprechen, bietet sich der Kurs, der am 5. Februar, 09 bis 11 Uhr startet, an. Aktuelle Themen werden anhand von Unterlagen gelesen und besprochen, woraus oft spontane, unterhaltsame Gespräche entstehen.

«Zumba Gold»-Kurs

«Zumba Gold» eignet sich speziell für Senioren, da die Tanzbewegungen zu lateinamerikanischen Rhythmen langsam aufgebaut werden. Getanzt wird ohne Partner in loser Aufstellung. Kursbeginn ist am Montag, 3. Februar, von 14 bis 15 Uhr. Weitere Auskünfte erteilt Claudia Höhener unter 071 440 17 61.

Auskunft und Anmeldung:

Pro Senectute Thurgau, Telefon 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch, info@tg.pro-senectute.ch

**EINLADUNG ZU
«HAPPY HOURS»
Mit «Örgeli Werni»**



Freitag, 31. Januar 2014, von 16.00 bis 17.30 Uhr

Unser Motto: «gemeinsam statt einsam»

- Wir sind:
- ein familiär geführtes Heim zur Betreuung und Pflege von betagten oder behinderten Menschen
 - Zentral gelegen
 - Preisgünstig, bei höchstem Qualitätsstandard

Die Bilderausstellung der Künstlerin Frau Maria Rohner, St.Gallen haben wir bis Anfangs Juni verlängert. Nutzen Sie die Gelegenheit, unser Haus in ungezwungener Atmosphäre kennen zu lernen. Besuchen Sie unsere Homepage: www.aph-national.ch. Nebst wichtigen Informationen, finden Sie dort Bilder von unseren Festen und Anlässen der letzten Jahre.

HEKA ARBON GMBH, Alters- und Pflegeheim «National» Leitung: Karl Diener, Betriebsoek. BVS, Brühlstr. 3, 9320 Arbon Tel: 071 446 18 88, E-Mail: kdiener@active.ch

«Ihr Gehör liegt mir am Herzen»



PHONAK

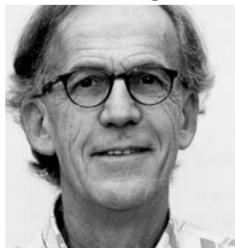


Hörberatung Blumer der Hörprofi

9320 Arbon
Bahnhofstrasse 38, Telefon 071 440 21 26

9400 Rorschach
Hauptstrasse 65, Eingang Signalstrasse
Telefon 071 841 47 88

«Aus sozialer Gerechtigkeit für FABI.»



Peter Gubser
Kantonsrat SP Thurgau



Ein guter Zug der Schweiz

JA zum Unterhalt und Ausbau des öffentlichen Verkehrs (FABI)

www.öV-Allianz.ch

Thurgauer Komitee JA zu FABI
Dorfstrasse 34, 9223 Halden



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft: Pensionskasse der Saurer-Unternehmungen, Schlossgasse 4, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Balkonvergrößerung und Sanierung

Bauparzelle: 3326, Obstgartenstrasse 3a / 3b / 5 / 7 / 9, 9320 Arbon

Bauherrschaft: Convert Treuhand AG, Nicole Aegerter, Grabenstrasse 2, 9320 Arbon

Bauvorhaben: Fällung und Ersatzpflanzung von zwei geschützten Bäumen

Bauparzelle: 2146, Walhallastrasse 34, 9320 Arbon

Auflagefrist: 24. Januar 2014 bis 12. Februar 2014

Planaufgabe: Abteilung Bau, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprache: Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Franklin-Methode®

Befreiter Rücken – Aktiver Beckenboden

Im Gartenhof, Steinach
Kursbeginn: Dienstag, 4. Februar
Kurse um 09.00 und 20.00 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 75 Min.

Rückengymnastik in Horn

Ab Dienstag, 4. Februar
Dienstag, 18.30–19.30 Uhr
Kursdauer: 8 Lektionen zu 60 Min.

Weitere Auskünfte/Anmeldung:
Margrith Rüeegg
Tel. 071 841 86 45

Liegenschaften

Arbon, Friedenstr. 3. Zu vermieten per 1.02.14 **2 1/2-Zimmer-Wohnung im EG mit Sitzplatz.** Bodenheizung, rollstuhlgängig. Miete CHF 1300.– inkl. NK und PP. Tel. 071 514 02 88 oder 079 504 32 54 oder 076 577 23 33.

In Arbon, an zentraler Lage zu vermieten per sofort **3-Zimmer-Wohnung** im Parterre. Miete CHF 1100.– inkl. NK. Telefon 079 315 55 12.

Arbon, Seestr. 25. VP CHF 380'000.–. Zu verkaufen helle, **4-Zi-Eigentumswohnung**, 100 m² im Hochparterre, mit Balkon und Lift. Garagen-Einzelbox vorhanden. Direkt am See, alle ÖV in 5 Min. erreichbar. Tel. 076 435 91 03.

Freidorf. Zu vermieten ab sofort **3 1/2-Zimmer-Wohnung** mit gedecktem Sitzplatz, eigene Waschküche und Keller. Telefon 079 717 21 82.

Arbon, Hiltnerstrasse 7. Zu vermieten grosses, schönes **5 1/2-Zimmer-Reihen-Einfamilienhaus**, Miete inkl. Parkplatz und NK CHF 2270.–. Ich freue mich auf Ihren Anruf Natalia Rüeegg, Tel. 071 430 02 06 oder 079 171 31 73.

Steinach. Zu vermieten in Steinach per 1. April od. nach Vereinbarung 1. OG **5 1/2-Zimmer-Wohnung** nur 50 m zum See. Grosse helle Räume, 3 Nasszellen, Bodenbeläge Platten und Parkett, Cheminée im Wohnzimmer, 2 Balkone, eigene WM. Mietzins Fr. 1600.– + NK, Telefon 071 455 14 05.

In Horn, Grünastrasse 30. Zu vermieten ab 1. Mai, renovierte **4 1/2-Zimmer-Wohnung** im Hochparterre, mit grosser Garage. Mietzins inkl. NK Fr. 1300.–. Telefon 071 841 39 93.

Besuchen Sie felix. die zeitung. auch im Internet unter www.felix-arbon.ch

Treffpunkt

Let's have a party! Am 25.01.2014 Ol-die-Party mit DJ Terrapie ab 20 Uhr in der **Skyline Bar Arbon**. Lasst uns gemeinsam eine Reise in die 70-er bis 90-er machen.

Lagerverkauf! Jeden Mittwoch 13.30–17.30 Uhr **Stoff-Schnäppchen** für nur Fr. 3.–, Fr. 5.–, Fr. 10.– und 1/2-Preis. Ausserdem Schweizer Stickereien bis nur Fr. 50.– per Meter und Bänder, Garne und vieles mehr zu sehr günstigen Preisen. S'hät, solang's hät! **SA-PHIR, Grabenstrasse 4**, 9320 Arbon. Eingang in der Parkgarage.

Achtung Samstags **KUGI'S FLOH-MARKT SCHOFF**, Berglistrasse 48, Arbon offen. 2. + 4. Samstag von 10–14 Uhr. Immer wieder neue Schnäppchen. Grosse Auswahl an Briefmarken und vieles mehr. Reinschauen lohnt sich!!! Infos unter Tel. 078 714 65 32.

Hundehalter bitte melde dich! Am Freitag, 10. Januar ca. 17 Uhr auf der Strecke zwischen Strandbad Arbon und dem Wasserwerk, wurde **mein Hund LEO** beim spielen von Ihrem 13 jährigen Hund so verletzt, dass er in tierärztliche Behandlung musste. Zwecks Versicherungsangaben bitte bei mir melden unter Tel. 079 461 31 81. Vielen Dank im Voraus Örgeli-Werni.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.

Privater Markt

Clean-Team Kluser, Steinach • Privatwohnungen • Umzugswohnungen • Baureinigungen • Treppenhäuser • Firmen • Praxen • Reparaturen. **Alles aus einer Hand Natel: 079 218 15 73, Telefon: 071 446 97 24.**

Macht's Tablet nicht was ich will so rufe ich 071 446 35 24 Jörg Bill Tablet oder PC einrichten, Support, Hilfe, Lernen am PC, Virenschutz.

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1x Grundierung + 1x Neuanstrich) **Telefon 079 216 73 93.**

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH** Tel. 079 416 42 54.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 24. Januar
20.00 Uhr: Brändi-Dog-Turnier im «Triebwerk», Bildstockstrasse 5.

Samstag, 25. Januar
21.30 Uhr: «Gypsy-Swing» im «Triebwerk», Bildstockstrasse 5.

Mittwoch, 29. Januar
14.30 Uhr: Zirkus Valentino in der «Sonnhalden».

Donnerstag, 30. Januar
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».

Mittwoch, 5. Februar
17.30 bis 19.00 Uhr: «awit Start Up Workshop», Landquartstrasse 3.

Donnerstag, 6. Februar
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+».

Horn

Samstag, 25. Januar
09.00 bis 17.00 Uhr: Leder-Abverkauf (Einzelstücke / ganze Häute) bei Max Gimmel AG, Seestr. 108.

Steinach

Donnerstag, 30. Januar
17.30 bis 19.30 Uhr: Geschäftsübergabe-«Apéro von Ethinger zu Mogensen», Gemeindesaal.

Vereine

Freitag, 24. Januar
ab 19.30 Uhr: Hock im Hotel Park mit den Naturfreunden.

Samstag/Sonntag, 25./26. Januar
08.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung

«Futsal» im Stacherholz

Am Sonntag, 16. Februar 2014, wird der FC Arbon 05 in der Sporthalle Stacherholz ein Fussball-Hallenturnier mit rund 20 Mannschaften durchführen. Gespielt wird «Futsal» – die offizielle Variante des Hallenfußballs, bei welchem anstelle eines Filzballs mit einem kleinen Lederball gespielt wird und Outlines anstatt Banden das Spielfeld begrenzen. Die Siegermannschaft erhält 800 Franken, die Zweitklassierten werden mit 350 Franken belohnt, und für den dritten Platz gibt es noch 150 Franken. Natürlich würden sich die Organisatoren über eine rege Besucherschaft freuen, da dies das erste Turnier seiner Art in Arbon ist. Verwöhnt werden die Gäste nicht nur mit attraktivem Sport, sondern auch in der Festwirtschaft. *mitg.*

in Teufen, Strecken: 5 / 10 km. Wandergruppe Frohsinn.

Samstag, 1. Februar
17.00 Uhr: Handball, 1. Liga: HC Arbon – SG Uster, Stacherholz.

Sonntag, 2. Februar
08.00 bis 13.00 Uhr: Wanderung in Oberrieden, Start und Ziel: MZH Pünt, Strecken: 5 / 10 km. Wandergruppe Frohsinn.

Swing im «Triebwerk»

«Vendredi Soir Swing», die Gypsy-Swing-Truppe rund um den Jazzgitarristen Valentin Baumgartner, spielt morgen Samstag, 25. Januar, im «Triebwerk» an der Bildstockstrasse 5 in Arbon (Türöffnung 20 Uhr, Beginn 21.45 Uhr, Eintritt zwölf Franken) Stücke à la Django Reinhardt, traditionelle Gypsy-Songs, Eigenkompositionen und sogar System of a Down «Vergypsungen». Nach mehr als zwei Jahren und über 100 Konzerten begeistern Vendredi Soir Swing immer wieder aufs Neue alle Tanz- und Musikbegeisterten. Grund genug zur Vorfreude!
mitg.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 27. bis 31. Januar:
Pfarrer H. Ratheiser, 071 440 35 45.
www.evangel-arbon.ch
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer H. Ratheiser.

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 25. Januar
17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier/Otmarskirche Roggwil.
Sonntag, 26. Januar
09.30 Uhr: Misa española en la capilla.
10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.

Chrischona-Gemeinde

10.00 Uhr: Gemeinsamer Gottesdienst in der Maranatha, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
10.00 Uhr: Allianz-Gottesdienst, Christliche Gemeinde Maranatha.

Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.
11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.

Christliche Gemeinde Maranatha
10.00 Uhr: Allianz-Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 25. Januar
18.45 Uhr: Vortrag – «Gottes neue Welt – wer darf darin leben?»

Berg

Katholische Kirchgemeinde
10.00 Uhr: Kommunionfeier.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Dr. Max Schär. Fahrdienst: G. Hilpertshauer, 078 889 02 73. Pfarramtsvertretung 25. Januar bis 1. Februar: Pfrn. A. Grewe, Arbon, Telefon 071 446 37 47.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 25. Januar
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Sonntag, 26. Januar
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde
09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Karin Kaspers-Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.



Sinfonie in Farben

Das Kulturcinema an der Farbasse in Arbon zeigt heute Freitag, 24. Januar, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr) einen wunderbar lichten Spielfilm über die letzte Lebensphase Auguste Renoirs. Ein Film wie ein Gemälde: südfranzösisches Licht, üppige Gärten und mittendrin noch eine schöne junge Frau – «Renoir» von Gilles Bourdos schwelgt geradezu in Bildern und sorgsam

arrangierten Tableaus. Es gibt in der Kino-Geschichte nicht viele Beispiele, bei denen der Gestaltung und dem Einfangen von Sonnenlicht eine derart überragende Bedeutung zukommt. Der Film ist ebenso eine Verneigung vor seiner Hauptfigur wie vor der Natur, die der Maler Auguste Renoir in seinen Bildern zu bannen versucht. Reservationen: kulturcinema@sunrise.ch
mitg.

«Franklin-Methode®»

im Gartenhof, Steinach
Der Kurs «Befreiter Rücken / Aktiver Beckenboden / Ganzkörpertraining» beginnt am Dienstag 4. Februar im Steinacher «Gartenhof». Die Franklin-Methode ist eine wirksame Gesundheitsvorsorge. Sie verbessert unser Wohlbefinden und optimiert die Haltung sowie die Beweglichkeit auf kreative Art. Wir nutzen das immense Potenzial der Vorstellungskraft und der inneren Bilder als Zugang zur Selbsthilfe, für die Haltungs- und Bewegungsschulung. An diesem abwechslungsreichen Kurs werden alle Altersgruppen, Frauen wie Männer, angesprochen. – Auskünfte und Anmeldung bei Margrith Rüeegg unter Telefon 071 841 86 45. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14.

His-törchen

Vor 225 Jahren

1789: Schiff der St. Martinskirche umgebaut

Als einziger Ort am Bodensee hat Arbon seit der römischen Kaiserzeit eine christliche Kontinuität. Erbaut worden war die erste Kirche dort, wo das Römer Kastell sein Badehaus gehabt hatte. Im 7. Jahrhundert erhielt sie wie die Martinsburg (später Meersburg genannt) als Schutzpatron den fränkischen Hofheiligen St. Martin.

Gebäude brauchen Erneuerung. So erfolgte ein Umbau im 15. Jahrhundert mit der Errichtung einer Basilika in gotischem Baustil. Kennzeichen der Gotik sind Spitzbögen. Basiliken haben zwei niedrige Seitenschiffe und ein erhöhtes Mittelschiff, das durch seitliche Oblichter erhellt wird.



Von 1528 bis 1924 benutzten Katholische und Evangelische die St. Martinskirche paritätisch. Im 18. Jahrhundert bewirkten neue Bedürfnisse einen weiteren Umbau. Die dreigliedrige Basilika wich einem einteiligen Schiff (Bild). Auf fahle Gotik folgte heller Klassizismus. Das war zur jener Zeit, als in Frankreich die Revolution ausbrach. Bauen kostet Geld. Dieses reichte nicht, um auch den Chor zu erneuern. Es heisst, vor allem die Evangelischen hätten den Abschluss des Umbaus verhindert. Und so blieb der alte Chor erhalten. Später restauriert, gilt er heute als schönster gotischer Chor im Thurgau.

(Näheres im Historischen Museum Schloss Arbon)

hfw

Parlament berät «Angebotskonzept ÖV Arbon»

Grünes Licht für Bushof



Während das Arboner Stadtparlament den Bushof bewilligt, stellt es die Einführung eines Ortsbusses auf unbestimmte Zeit zurück.

Fünf Anträge standen im Stadtparlament betreffend «Angebotskonzept ÖV Arbon» zur Diskussion, und alle fünf Begehren der vorberatenden Kommission wurden schlank durchgewunken. Damit kann der Bushof gebaut werden, und der Ortsbus wird vorab aus Kostengründen zurückgestellt.

Im Zusammenhang mit dem Bau und der Eröffnung der «Neuen Linienführung Kantonsstrasse» (NLK) wird das Angebotskonzept des Öffentlichen Verkehrs in Arbon angepasst («felix. die zeitung.» Nr. 2 vom 17. Januar: «Wird Ortsbus zurückgestellt?»).

Gute Arbeit der Kommission

Die fünf Anträge der vorberatenden Kommission sind das Resultat einer sehr langen und schwierigen Kommissionsarbeit, die am 10. Mai 2012 unter der Leitung von Werner Keller begann. Nach dem Rücktritt des Kommissionspräsidenten aus dem Stadtparlament übernahm Peter Gubser die Federführung und leistete mit seiner Kommission ebenfalls «ganze Arbeit».

Bushof und Ausrüstung bewilligt

Grünes Licht erteilte das Stadtparlament für die Einrichtung eines Bushofs. Dafür wurde ausserhalb des «NLK»-Kredits ein Kredit von

388 000 Franken (Kostendach) für die Haltekante mit Dach bewilligt. Ebenfalls einstimmig genehmigt wurde ein Kredit von 250 000 Franken für die Betriebsausrüstung des Bushofs (Sitzgelegenheiten, Veloständer, Abfalleimer, Markierungen, usw.).

Rückstellung ist keine Streichung

Zurückgestellt wurde vom Parlament die Einführung eines Ortsbusses; dies vorab aus Kostengründen, denn Infrastrukturkosten von 1,691 Mio. Franken und jährlich wiederkehrende Kosten von 683 000 Franken kann sich die Stadt Arbon derzeit ganz einfach nicht leisten! SP-Parlamentarier Andreas Grubelnik hielt in der Diskussion allerdings fest, dass eine Rückstellung des Ortsbusses keinesfalls eine Streichung bedeuten dürfe. Damit kann auch Stadtmann Andreas Balg gut leben, doch freut er sich, dass nun mit dem Bau des Bushofes begonnen werden kann.

Hoffnung für Linie 200

Auf bestem Weg ist laut Peter Gubser der Erhalt der Postautolinie 200 von Arbon bis zum Bahnhof St.Gallen. Offensichtlich zahlt sich der Druck verschiedenster Institutionen aus, doch wird das Verkehrschaos auch bei einer Rettung der Linie 200 ein Problem bleiben ... red.

Nein zur Verschärfung des Fachkräftemangels.



am 9. Februar
NEIN!

SVP-Abschottungsinitiative
www.bilaterale.ch

«felix. die zeitung.» fällt aus

«Freitag ist felix.-Tag» – für Freitag, 31. Januar 2014, trifft dieser Slogan nicht zu. Aus technischen Gründen sehen wir uns gezwungen, während der Sportferien ausnahmsweise auf die Produktion der beliebten regionalen Wochenzeitung zu verzichten. Nächster Termin für «felix. die zeitung.» ist Freitag, 7. Februar 2014. Redaktions- und Inserateschluss sind am Mittwoch, 5. Februar, um 12.00 Uhr.

Verlag und Redaktion
«felix. die zeitung.»



Michela Abbondandolo

Auch die dritte Auflage eines originellen Adventskalenders zog zahlreiche «gwundrige» Besucher ins Arboner Städtli. Einmal mehr von Michela Abbondandolo gut organisiert, boten die vorweihnachtlichen Boten manchmal nicht nur etwas für's Auge, sondern auch für den Magen. Denn beim Apéro liess es sich besser über Gott und die Welt plaudern. Die «Ilge»-Wirtin Michela Abbondandolo hatte jedoch noch einen weiteren Grund zur Freude! Konnte sie doch am 24. Dezember anlässlich der Öffnung des letzten Türchens des Altstadt-Adventskalenders rund 60 Liter Bündner Gerstensuppe verkaufen. Daraus resultierte aufgerundet ein Erlös von 700 Franken, welcher der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe zufließt. – Schön, dass im Städtli kreative Menschen leben. In diesem Fall belohnen wir Michela Abbondandolo mit unserem «felix. der Woche».